

I.

Deutsches Reich.

1. Jan. Neujahrskundgebungen.

Dem Kaiser gehen die üblichen Glückwunschtelegramme zu. An die Frauen werden Tagesbefehle ausgegeben.

1. Jan. Kundgebung des Staatssekretärs des Reichskolonialamts Dr. Solf an den Gouverneur von Deutsch-Ostafrika Dr. Schmez.

Solf stellt „anlässlich des fünfundsamzigjährigen Geburtstages der Übernahme der Verwaltung Deutsch-Ostafrikas durch das Deutsche Reich“ in Anerkennung der Kolonie „unter der hervorragenden Führung ihres Kommandeurs, des Obersten v. Lettow-Vorbeck“ anerkennenden Dank.

1. Jan. Die Regierung protestiert bei der griechischen Regierung wegen der Verhaftung des deutschen Konsuls in Salomiki (i. a. „Griechenland“).

2. Jan. (Oldenburg.) Ministerwechsel.

Der Herzog jagt gewöhnt dem Finanzminister Ruffrat I den Adm. Sein Nachfolger als Finanz- und Eisenbahnminister wird der bisherige Eisenbahndirektionspräsident Wraschel. Vorsitzender des Ministeriums und Minister Ruffrat II, der Minister für Justiz, Kirche und Schulen.

2. Jan. (Württemberg.) Stiftung des Charlottenkreuzes für militärisches Kriegsverdienst.

2. Jan. (Bundesrat.) Es gelangen zur Annahme:

Der Entw. e. Bef. betr. Soakkerstoffeln, der Entw. e. Bef. wegen Erhebung der Erwerbn. über die Preise usw. für Kraftfuttermittel v. 19. Aug. 1915, der Entw. e. Bef. über das Verbot der Verwendung von tierischen und pflanzlichen Ölen und Fetten zu technischen Zwecken, der Entw. e. Bef. über weitberührende Zollvereinfachungen, der Entw. e. Bef. über die Geltendmachung von Ansprüchen von Personen, die im Zustand ihrer Hohofst. leben, und der Entw. e. Bef. betr. die Preisen des Wechsel- und Scheckrechts für Krieg-Zeitungen.

6. Jan. Der „Vorwärts“ veröffentlicht folgende Erklärung des Vorstandes der soziald. Reichstagsfraktion vom 5. Jan.:

Der „Vorwärts“ hat in seiner Nummer vom 5. Jan. folgende Notiz der „Königsberger Volkszeitung“ übernommen: „Einige Mitglieder des Reichstags, den. Haase habe noch am 18. Dez. 1915 erklärt, er würde sich dem Nationalmangel folgen, am 20. Dez. sei er erst anderen Sinnes geworden. In Behauptung ist unmaß.“ Dazu haben wir zu bemerken: Der Gen. Haase hat dem Fraktionsvorstand am 17. Dez. erklärt, daß er eine Sonderaktion der Widerheit im Reichstage nicht mitmachen werde. Wenn die Widerheit eine sachlich gehaltene Erklärung abgibt, so könne er das allerdings